

Altbau-Charme mit coolem Twist
Designerteile? Der Couchtisch ist ein DIY aus Travertin-Terrassenplatten (ca. 11 Euro, Baumarkt). Die Lampe: ein alter Kronleuchter, an den Alexandra einen XL-Lampenschirm gehängt hat



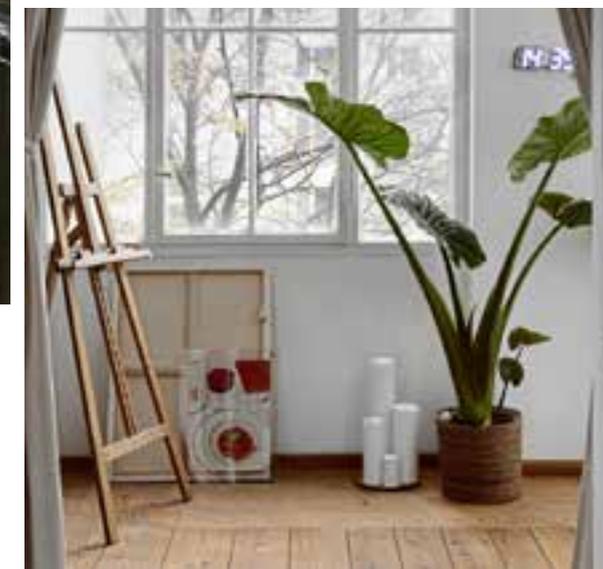
Kreativ in Berlin

Alexandra hat ihrer Wohnung ein komplettes Makeover verpasst, mit vielen DIY-Ideen, neuen Möbeln und Farben. So wurde aus ihrer dunklen Studentenbude endlich ein Zuhause.



Hier wohnt Alexandra Zum Studium zog die Grazerin vor acht Jahren nach Berlin in diese 85-Quadratmeter-Wohnung. „**Ich hatte fast nur dunkle Ikea-Möbel.** Damals fand ich das cool“, erinnert sie sich. Nach ihrem Abschluss in Marketing und Art Direction zog es sie in die Welt: Sie lebte in **Kopenhagen, New York und Tokio.** Als die Rückkehr nach Berlin anstand, war klar, dass sie ihre alte Wohnung verändern und auch neue Möbel anschaffen wollte: „Ich habe im Ausland gemerkt, was mir wirklich wichtig ist, um mich wohlfühlen. Noch in Tokio begann ich, online zu bestellen und **jeden Raum komplett neu zu gestalten.**“ Warum es hier nicht wie im Möbelmarkt aussieht? Flohmarktfunde, kreative Ideen und DIYs geben der Wohnung Persönlichkeit.

Happy Place „Das ist meine kreative Ecke: Hier gieße ich Kerzen, male und töpfere ich. Zum konzentrierten Arbeiten setze ich mich lieber an den Wandsekretär im Wohnzimmer.“ Zum Wohnglück gehört natürlich auch ihre Mitbewohnerin: Hundedame Lotti, die von einem Bauernhof in Dessau stammt. Die grünen Teelichthalter in Flaschenform gibt es bei Granit (o.)



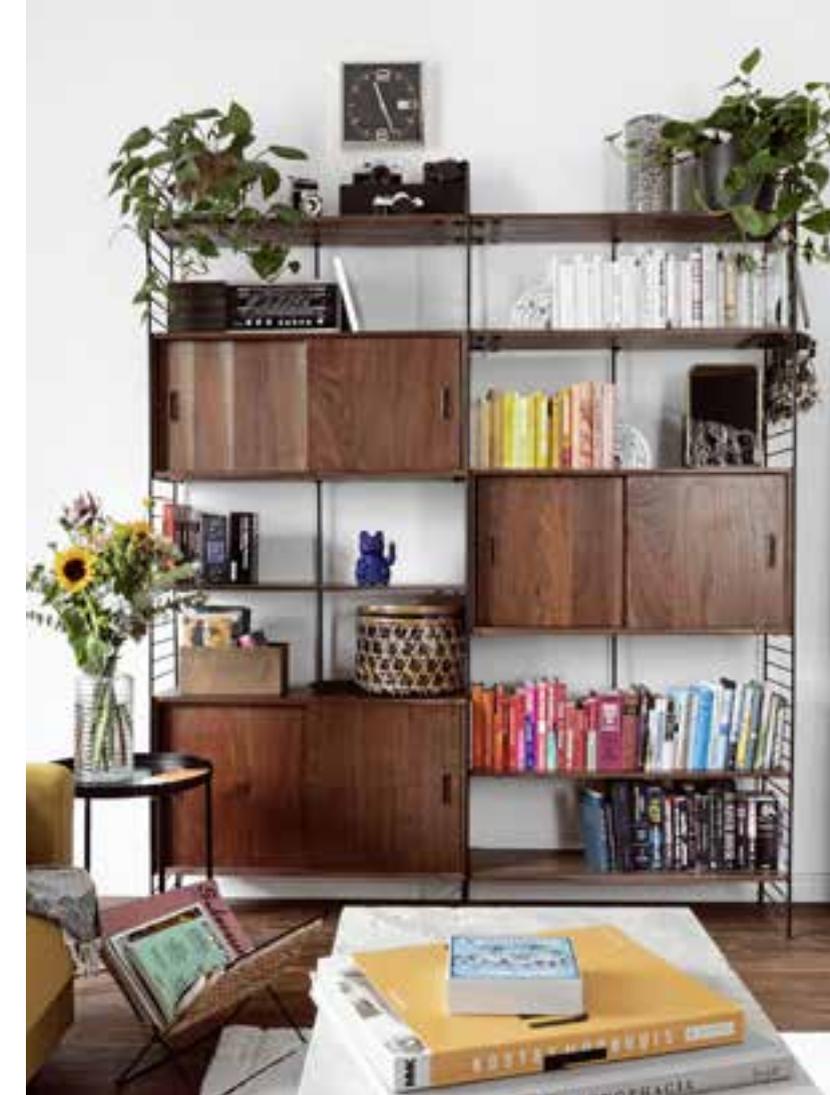


Ihre Liebe zu **Pflanzen** kam mit der Zeit: „Begonnen hat es mit einer pflegeleichten **Efeutute**. Jetzt habe ich über 35 Pflanzen.“ Und gute Luft ...

Mix & Match: Am Ende passt's



Vinyl Vibes Alexandra hat ihrer Plattensammlung ein Sideboard gewidmet. Die Deko darauf sind viele schöne kleine Flohmarktfunde



Fifties Love Das Wandregal (Maisons du Monde) bietet Büchern und Sammlerstücken endlich viel Raum



DIY-Küche Auf die alten Fronten wurden Holzleisten geklebt. Die Regale sind streng geordnet und werden öfter ausgemistet



Workstation Der untere Teil ist ein Original von String, der obere Teil der Konstruktion kostengünstig improvisiert

Der Plan? Sei spontan!

Alexandra erstellt als Art-Direktorin klare Konzepte. Für ihre eigene Wohnung kam das Design aber eher aus dem Herzen: „Ein Moodboard oder so etwas habe ich nicht gemacht. Das ist alles spontan passiert“, erinnert sie sich. „Ich mag den **Mid-Century-Stil aus Skandinavien**, aber auch den **coolen, rauen Industrial Look**. Ich wusste überhaupt nicht, ob man das zusammenbringen kann. Deshalb ist alles ein wenig durcheinander, aber am Ende passt es eben doch zusammen“, lacht sie.



Ganz entspannt: Mit warmen **Naturtönen** wird das Schlafzimmer zur Relax-Zone

Easy peasy Hier hat Alexandra zwei Ikea-Wandregale („Lack“) und eine Holzplatte mit Mosaiksteinen und roten Fugen verkleidet



*** DER LOOK**
Mid Century, Industrial Style und viele kreative Ideen: Bei Alexandra wird alles, was ihr aus dem Bauch heraus gefällt, zusammengebracht. Damit kein allzu wilder Mix entsteht, hilft ihre Ordnungsliebe und etwas Disziplin, nicht zu viel herumstehen zu lassen.

Clean kann so cosy sein

Ein bisschen Zen tut gut

Die Zeit in Japan hat Alexandra geprägt. „Ich interessiere mich für Kunst und war dort viel in Museen unterwegs. Da nimmt man auch unbewusst sehr viele Inspirationen auf. Ich mag es, wenn ein Raum clean ist – auch weil ich selbst sehr strukturiert bin. Aber in Japan lernt man, dass ein **minimalistischer Raum** auch durchaus gemütlich sein kann.“ Wenn dann noch ein paar **kreative Ideen**, zum Beispiel das Sneaker-Regal im Flur, dazukommen ist die Mischung zusammen mit den **natürlichen Wandfarben auf Lehm-Basis** (von Nen-do.de) perfekt. Viele weitere Interior-Ideen teilt Alexandra übrigens auf Instagram unter **@eightyfive.sqm**.



Showtime Einfach ein paar Winkel vom Baumarkt an der Wand befestigen und schon kommt Alexandras Sneaker-Sammlung groß raus